



ITB Berlin: MV geht mit Schwung in die neue Saison

Weltweit größte Fachmesse brachte gute Ergebnisse

Als zentrale Themen der ITB 2016, der wichtigsten Reismesse der Welt, zeichneten sich unter anderem nachhaltiges Agieren, der digitale Wandel, barrierefreies Reisen und natürlich auch die in Teilen problematische politische Situation ab, die auch die Tourismusbranche berührt. Zudem standen neue Anforderungen und Veränderungsprozesse von Tourismusorganisationen im Fokus. Das mediale Interesse an Urlaubsthe-



Im Zeichen der Natur präsentierte sich das Urlaubsland auf der ITB 2016. v. l. n. r.: Björn Volz, General Manager Schlosshotel Fleesensee, Jürgen Seidel, Präsident des TMV, Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV

men Mecklenburg-Vorpommerns ging weit über Deutschland hinaus. An den drei Fachbesuchertagen zählten der TMV und seine Partner mehr als 200 Pressekontakte. Sehr positive Resonanz gab es auch für den gemeinsam vom TMV, dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte sowie dem Hotel- und Sportresort Fleesensee veranstalteten Empfang am ersten Messetag mit rund 200 geladenen Gästen.

MV mit an der Spitze der beliebtesten Urlaubsziele in Deutschland

Mit einem Rekordergebnis hat die Tourismusbranche des Landes das vergangene

Jahr abgeschlossen: Die auf der ITB veröffentlichten knapp 29,5 Millionen Übernachtungen bedeuten einen Zuwachs von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und das beste Ergebnis seit 1990. Wie ebenfalls auf der Messe bekannt wurde, bleibt der Nordosten mit an der Spitze der beliebtesten Inlandsreiseziele: Laut **Reiseanalyse 2016 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR)** erreichte MV mit einem Marktanteil von 5,2 Prozent an Urlaubsreisen der Deutschen (ab fünf Tagen Dauer) Platz zwei und liegt nur 0,1 Prozentpunkte hinter Spitzenreiter Bayern, behauptet aber den **Fortsetzung auf Seite 2**

Aus dem Inhalt

Tourismusnachrichten

Ergebnisse der ITB 2016 mit Stimmen aus dem Land

> Seite 01 bis 03

Erste Ergebnisse Naturerlebnis-Monitor > Seite 04

TMV-aktuell

Jahresthema Natur > Seite 07

Evaluierung Kommunikations- und Markenkonzept MV 2022

> Seite 08

Neues aus den Regionen & Städten > Seite 09

Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Schwerin für die Westentasche

Schlussendlich (87)

> Seite 10

Zahl des Monats

182 Anläufe von 33 Schiffen, jeweils so viele wie in keinem anderen deutschen Hafen, erwartet der Passagierhafen Rostock-Warнемünde in der kommenden Saison und steuert wieder auf ein erfolgreiches Jahr zu. Mit rund 110 Anläufen ist der Seehafen Stralsund der von Flusskreuzfahrtschiffen am stärksten frequentierte Hafen Deutschlands.

Fortsetzung von Seite 1

im Vergleich deutlichen Abstand zu den Küstenländern Niedersachsen mit 4,3 Prozent und Schleswig-Holstein mit 3,8 Prozent.

Die zweite, langjährig profilierte Studie zum Urlaubsverhalten sieht im Zweikampf um die Spitze unterdessen Mecklenburg-Vorpommern vorn: Laut der **32. Deutschen Tourismusanalyse der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen** zieht der Nordosten mit einem Anteil von 7,9 Prozent an den Haupturlaubsreisen mehr deutsche Urlaubsgäste an als jede andere Region in Deutschland, liegt im Zehnjahresvergleich vorn und hat seinen Anteil an Urlaubsreisen zwischen 2005 bis 2015 von 4,3 Prozent auf 7,9 Prozent erhöht.

Dem Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) zufolge erhöhte sich die Gästezufriedenheit in Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr erneut: Der so genannte TrustYou-Score, welcher die **Gästezufriedenheit** auf Basis von 30 Internetportalen widerspiegelt, weist für den Nordosten **überdurchschnittliche** 82,5 Punkte von 100 möglichen Punkten aus. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 81,7 Punkten. Überproportional gewachsen ist dem OSV-Barometer zufolge der Tourismus in ländlich geprägten Gebieten. Der ländliche Raum weist ein hohes Potenzial insbesondere für Rad-, Wander-, Natur- und Aktivtourismus auf, welches jedoch trotz erfreulicher Zuwächse in den immer noch strukturschwachen Regionen abseits touristischer Zentren noch lange nicht ausgeschöpft sei.

Im Bereich des **Radtourismus** rutschte Mecklenburg-Vorpommern von Platz drei auf Platz sieben der beliebtesten Radreiseregionen. Das ergab die **Radreiseanalyse 2016**, die auf der ITB vom **Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC)** vorgestellt wurde und als weltweit einzige und systematische Befragung zum Radreiseverhalten gilt. Laut Jürgen Seidel, Präsident des Landestourismusverbandes, sei nach diesem Ergebnis ein stärkeres Handeln im Bereich des Ausbaus und der Erhaltung von auch touristisch genutzten Radwegen über

einzelne Zuständigkeiten hinweg nötig. Dazu veranstalten Landestourismusverband und ADFC am 26. April in Rostock eine Radkonferenz.

Gute Chancen in der Entwicklung hat unter anderem der Ostseeküstenradweg. Er erreichte den ersten Platz bei geplanten Radreisen für 2016 im Inland: 7,1 Prozent der Befragten gaben den Radweg als Reiseziel für ihren Urlaub an. Bei den beliebtesten Radfernwegen belegt der Ostseeküstenradweg den fünften Platz.

Der **Wildpark MV** in Güstrow wurde im Rahmen des OSV-Tourismusbarometers mit dem diesjährigen Marketing Award **„Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“** ausgezeichnet. Der Award wird an besonders innovative Unternehmen und Institutionen verliehen. Kriterien sind unter anderem Trendrelevanz, Wirtschaftlichkeit und Vorbildfunktion für die Region und andere Unternehmen.

Bei der Bewertung der Pressearbeit der Tourismusorganisationen weltweit durch rund 150 Reisejournalisten aus dem deutschsprachigen Raum konnte sich die Kommunikationsabteilung des TMV 2016 zum zehnten Mal in Folge als **bestes deutsches PR-Büro in den Top 10** (Platz acht) platzieren.

Die **Hansestadt Rostock** erhielt für ihren neuen touristischen Imagefilm „Rostock ist ...“ auf der ITB den internationalen Filmpreis **„Golden City Gate Award“**. Die Auszeichnung kürt touristische Beiträge im Film-, Print- und Internetbereich. Die Filme werden von einer internationalen Jury unter anderem nach der klaren Aussage, der Emotion, der Kreativität, der Erinnerung sowie nach dem Gesamteindruck bewertet.

Der Messestand des Urlaubslandes wurde in diesem Jahr mit dem **Best-Exhibitor-Award** ausgezeichnet. Er erhielt Platz acht im Ranking der Stände aus Deutschland. Für die Auszeichnung untersuchten Studenten der Cologne Business School systematisch Design, Kreativität, Standaufteilung, B2B-Bereich, Personal, Informationsmaterial, Sonderaktionen sowie den Gesamteindruck des Standes.

+++ NEWSTICKER +++

+++ Bis zum 15. Juni 2016 läuft der Bewerbungszeitraum für den **Bundespreis „REGIOkommune“**, der erfolgreiche Konzepte zur Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes regionaler Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet. www.regiokommune.de **+++** Der Verwaltungsrat der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) hat **Petra Hedorfer** für weitere fünf Jahre als Vorsitzende des Vorstandes der DZT bestätigt. www.germany.travel **+++** Der **Verband für Camping- und Wohnmobiltourismus in Mecklenburg-Vorpommern (VCWMV)** hat am 11. März 2016 sein 25-jähriges Jubiläum begangen. www.vcwmv.de **+++** Die LMEY Investments AG aus der Schweiz und Eigentümer der Aldiana Gruppe plant bis 2018 eine **Aldiana-Clubanlage** mit 250 Zimmern am Alpincenter Hamburg-Wittenburg zu errichten. www.alpincenter.com/hamburg-wittenburg **+++** Das **Hotel- und Sportresort Fleesensee** konnte unter neuer Führung durch die Lindner Investment Management (LIM) GmbH für das Jahr 2015 mit rund 28 Millionen Euro den Gesamtumsatz des Resorts im Vergleich zum Vorjahr steigern. www.fleesensee.de **+++** Der **Radfernweg Hamburg-Rügen** wird in der Landeshauptstadt Schwerin entlang der Lübecker Straße verlegt und führt nach dem Umbau abwechslungsreich entlang dreier Schweriner Seen. www.schwerin.com **+++** Nachhaltige Regionen, Städte, Orte oder Schutzgebiete können sich für die **Top 100 der Green Destinations** weltweit bewerben. www.greendestinations.info/2016-top100 **+++** Die beiden Hotelgruppen arcona Hotels & Resorts und die DSR Hotel Holding schließen sich zu einem Joint Venture zusammen. Das neue Unternehmen firmiert unter dem Namen **„Deutsche Hotel & Resort Holding GmbH & Co. KG“** mit Sitz in Rostock. www.arcona.de **+++** Im **Ostseebad Sellin auf Rügen** entsteht ein neuer Wasserwanderrastplatzes mit 80 neuen Gastliegeplätzen sowie einem Anleger für die Fahrgastschiffahrt. www.ostseebad-sellin.de **+++** Das **Kaiserstrand Beachhotel Bansin** der Seetelhotels wird zu Ostern eröffnet. www.seetel.de **+++**

50 Jahre ITB: Aussteller ziehen Bilanz

Nach der ITB ist vor der ITB: TMV und Partner blicken zurück und voraus



Anett Bierholz, Geschäftsführerin VMO

TMV: Seit wann ist der Verband Mecklenburgische Ostseebäder Aussteller auf der ITB und seit wann unter dem MV-Dach?

Bierholz: Wir sind seit 1991 und von Anfang an auch unter dem MV-Dach Aussteller auf der ITB.

TMV: Was war der größte Erfolg der ITB Berlin in der Vergangenheit?

Bierholz: Aus Sicht des Landes MV wurde über die Jahre mit einem innovativen Standkonzept viel Aufmerksamkeit erzeugt und den positiven Zahlen auf dem Papier auch ein Gesicht gegeben.

TMV: Wie sehen Sie die Entwicklung der ITB Berlin in den kommenden Jahren?

Bierholz: Bei der ITB wie bei vielen touristischen Messen nimmt die Bedeutung für die Endkundenansprache immer weiter ab, da diese sich durch neue Medien stark gewandelt hat. Sie wird jedoch zunehmend eine Plattform für die Fachbesucher- und Netzwerkkommunikation. Darauf muss die eigene Präsentation und Vorbereitung abgestimmt werden, um Erfolg auf der ITB zu haben. Außerdem ist die Präsenz auf der ITB für MV ein politisches Muss.

TMV: Wie zufrieden sind Sie mit den Landespräsentation MV?

Bierholz: Für die Zukunft sollte vor allem im Vergleich zu den Wettbewerbern überprüft werden, ob die Präsentation des Landes mit unter anderem knalligen Bildern und Fotomontagen noch zeitgemäß ist.



Guido Zöllick, General Manager Hotel Neptun

TMV: Was war Ihr größter Erfolg der ITB Berlin in der Vergangenheit?

Zöllick: Die Gewinnung neuer Vertriebs- und Geschäftspartner, passend zu den im Laufe der Jahre stattgefundenen Konzeptänderungen des Hotels.

TMV: Wie sehen Sie die Entwicklung der ITB Berlin in den kommenden Jahren?

Zöllick: Die ITB wird eine gute Plattform zum Kontakten, Austauschen und Trenderkennen bleiben. Das Angebot an Foren und Vorträgen wird möglicherweise ausgebaut und an Bedeutung gewinnen.

TMV: Warum lohnt / lohnt sich nicht die Teilnahme für Sie?

Zöllick: Für uns als Hotel ist es wichtig, dabei zu sein. Viele Stammgäste besuchen uns und buchen ihren nächsten Urlaub. Andere Gäste suchen ein schönes Hotel an der Ostsee, die wir direkt informieren können. Wichtig ist auch der Kontakt zu den Kollegen, zu neuen Vertriebs- und Kooperationspartnern sowie zu Anbietern neuer technischer Lösungen.

TMV: Das erste Mal präsentierte sich das Hotel Neptun 1990 auf der ITB und seit 2008 unter dem TMV-Dach. Wie zufrieden sind Sie mit der Landespräsentation?

Zöllick: Wir freuen wir uns über die fruchtbare inhaltliche Zusammenarbeit, den kollegialen Austausch und jetzt schon auf die ITB 2017. Weiterentwicklungen der Produkte müssen jedoch erfolgen, und der MV-Auftritt könnte eleganter und moderner werden.



Bernd Fischer, Geschäftsführer TMV

TMV: Seit wann ist der TMV Aussteller auf der ITB?

Fischer: Seit 1991 ist der TMV dabei und gehört mit zu den besten deutschen Ausstellern. Auch dieses Jahr wurde unser Messestand von der Cologne Business School in die Top 10 gewählt.

TMV: Was war der größte Erfolg der ITB Berlin in der Vergangenheit?

Fischer: Das waren unter anderem „The Night of Tourism“ während der ITB 2007 in Vorbereitung auf den G8-Gipfel in Heiligendamm und die „Baltic Night“ zur ITB 2008 zur Bewerbung der Kooperation im Ostseeraum, aber auch der Besuch der Kanzlerin Angela Merkel 2006, dem Jahr der Vogelgrippe, mit der sie eine hohe Solidarität für eine aufsteigende Tourismusdestination in Krisenzeiten zeigte.

TMV: Wie sehen Sie die Entwicklung der ITB Berlin in den kommenden Jahren?

Fischer: Die ITB entwickelt sich immer mehr vom Kommunikationstreffpunkt hin zum „Brainpool“ mit einer Vielzahl an Fachtagungen. Der Wissenstransfer erreicht neue Dimensionen, mit der sich die ITB als weltweit bedeutendste Tourismusplattform behaupten wird.

TMV: Warum lohnt / lohnt sich nicht die Teilnahme an der ITB?

Fischer: Mit langfristiger Vorbereitung wichtiger Inhalte und Planung von Terminen wird die ITB-Teilnahme erfolgreich. Sie ist jedoch keine Plattform um einfach nur Kataloge zu verteilen.

Erste Ergebnisse des Naturerlebnis-Monitors Deutschland

Informationslücke zum Reise- und Ausflugsverhalten der Deutschen gefüllt

Der Naturerlebnis-Monitor hat von Oktober 2015 bis Januar 2016 Tages- und Übernachtungsgäste bundesweit online zum Reise- und Informationsverhalten im Naturtourismus sowie zur Bewertung touristischer Angebote in den Nationalen Naturlandschaften (NNL) in Deutschland befragt. Erste Ergebnisse der 3.238 Umfrageteilnehmer wurden am 11. März 2016 auf der ITB vorgestellt. Durchgeführt wurde die Umfrage von BTE Tourismus- und Regionalentwicklung in Kooperation mit dem Verband Deutscher Naturparke und EUROPARC Deutschland. Der Naturerlebnis-Monitor soll zeigen, was Gäste unter Naturtourismus und -erlebnis verstehen, wie sie sich auf den Besuch der NNL vorbereiten und deren Angebote bewerten.

Vor allem Wandern, Tierbeobachtung, Naturexkursionen und Radfahren werden mit Naturerlebnis verbunden. Die

Bekanntheit der Schutzgebietskategorien ist bereits sehr hoch: 93 Prozent der Befragten kennen Nationalparke, 84 Prozent Naturparke und 73 Prozent die Biosphärenreservate. Zur Information nutzen Gäste vor allem das Internet (69 Prozent), persönliche Erfahrung (47 Prozent), Empfehlung von Bekannten (37 Prozent), Prospekte des Reiseziels (25 Prozent) und Touristinformationen (22 Prozent). Für 71 Prozent waren die NNL wichtig oder sehr wichtig für die Wahl des Reiseziels.



Logo Naturerlebnis-Monitor Deutschland

Naturlandschaft, Wanderwege, regionale Produkte, Beschilderung, Aussichtstürme, Naturlehrpfade, Gastronomie und

Unterkunft wurden vor allem als gut bewertet. Das Auto ist mit 85 Prozent die bevorzugte Verkehrsmittelart für die Anreise, gefolgt von der Bahn (15 Prozent), dem Fahrrad (13 Prozent) und dem Bus (7 Prozent). Gäste, die in den NNL übernachten, wählen vor allem Ferienwohnung oder -haus (28 Prozent) sowie Pension oder Gasthaus (19 Prozent). Das Hotel folgt auf Platz drei mit 18 Prozent. 66 Prozent der Besucher würden die Nationalen Naturlandschaften weiterempfehlen. Insgesamt ist 93 Prozent der Befragten der Erhalt von Natur in den NNL wichtig, 79 Prozent sprechen sich dafür aus, dass der Staat die NNL finanziell unterstützt.

Der Naturerlebnis-Monitor unterstützt die NNL mit ihren touristischen Partnern passgenaue Angebote zu erstellen und den Naturtourismus weiterzuentwickeln. www.naturerlebnis-deutschland.de

E-Mobilität steigern

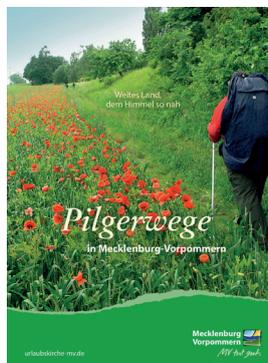
Neue Kampagne in MV

Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV startet im April 2016 gemeinsam mit dem Bundesverband eMobilität und Medienpartnern einen landesweiten, öffentlichkeitswirksamen Praxistest für Elektromobilität. Im Rahmen der **Kampagne „eFlotte – elek-tromobil unterwegs“** werden Unternehmen und die öffentliche Verwaltung aufgerufen, zwei Wochen lang Elektrofahrzeuge in den Fuhrpark zu integrieren, um E-Mobilität im Unternehmen erlebbar zu machen und die Praxistauglichkeit zu testen. Die Kampagne wird medienwirksam mit entsprechender Einbindung der Partner dezentral in MV gestartet. Die teilnehmenden Unternehmen und Institutionen werden während der Aktion redaktionell begleitet und von den Medienpartnern vorgestellt. Die Agentur „PP:AGENDA“ setzt die Kampagne im Auftrag des Ministeriums, die vorwiegend kleine und mittelgroße Unternehmen, öffentliche Verwaltungen sowie weitere öffentliche Institutionen in MV anspricht. Bewerbungen können ab 21. März unter www.eflotte-mv.de eingereicht werden.

Neu: Pilgerkarte für MV

Weites Land, dem Himmel so nah

Die neue Pilgerkarte für Mecklenburg-Vorpommern enthält die vier Jakobswege, die durch MV führen, sowie den Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte, der zwischen Mirow und Friedland verläuft, und den Pilgerweg der heiligen Birgitta. Die Karte enthält eine Kurzbeschreibung zu jedem Weg sowie Adressen zur Bestellung der jeweiligen Pilgerführer. Darüber hinaus findet sich auf der Karte der Link zur Internetseite www.urlaubskirche-mv.de, auf der Interessierte GPS-Daten zu den Wegen direkt herunterladen können. Die Karte wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg



Die neue Pilgerkarte für MV

in Zusammenarbeit mit dem TMV erstellt, der diese erstmals zur ITB 2016 präsentierte. Sie kann unter +49 381 37798712 bestellt werden.

SEO und SEA optimieren

Im Web besser gefunden werden

Für Urlauber ist das Internet das bedeutendste Recherchemedium. Deshalb haben der TMV und der Fachverband Landurlaub zum Beispiel in den Landart-Netzwerkprojekten umfassende Workshops zum Suchmaschinenmarketing durchgeführt, die in den Netzwerken zu einem Übernachtungswachstum von teilweise mehr als zehn Prozent führten. Suchmaschinenmarketing unterteilt sich in die Suchmaschinenoptimierung (SEO), also der technischen und redaktionellen Optimierung einer Webseite, und in die Suchmaschinenwerbung (SEA), das heißt der Schaltung von Werbeanzeigen in Suchmaschinen. Fairrank, eine Agentur für Suchmaschinenoptimierung für kleine und mittelständische Unternehmen, ist seit kurzem in MV präsent und bietet unter www.fairrank.de/analyse mit dem Gutscheincode Hotel-SEO2016 eine kostenlose Webseitenanalyse und ein kostenloses Beratungsgespräch in Abstimmung mit der eigenen Agentur an, um zu erfahren, wie messbar mehr Sichtbarkeit in Suchmaschinen erreicht werden kann. Kontakt: Jana Schumann, +49 385 57289655, j.schumann@fairrank.de

Mecklenburg-Vorpommern noch besser erreichbar

Neue Fernbuslinien, neue CityNightLine-Stopsps und ein erweitertes Flugangebot / Neue Flugverbindung Basel-Rostock-Laage

Dank neuer Anreisemöglichkeiten per Flugzeug, Zug und Fernbus ist das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern in der Saison 2016 noch besser erreichbar.

Flugverbindungen nach MV

Ab Ende März gibt es mit **bmi regional** werktäglich Flüge von **Rostock** nach **München** geben. Aus **Stuttgart** und **Köln** erreichen Gäste mit **Eurowings** bis zu dreimal wöchentlich **Rostock-Laage**. **Lufthansa** fliegt aus **München** ganzjährig zweimal wöchentlich nach **Rostock-Laage**. Zudem bringt **Eurowings** zwischen dem 2. April und 29. Oktober jeweils samstags Urlauber aus **Stuttgart**, **Köln** und **Düsseldorf** nach **Heringsdorf** auf Usedom.

Eine neue Direktverbindung gibt es von **Basel** nach **Rostock-Laage**. Nach Usedom gelangen schweizerische Gäste zudem mit **airBaltic**. Zwischen dem 2. April und 29. Oktober bringt die Airline Gäste samstags aus **Dortmund** und **Frankfurt** nach **Heringsdorf** sowie vom 14. Mai bis zum 15. Oktober von **Zürich** nach **Heringsdorf**. Vom 12. Juni bis zum 18. September verkehrt **SkyWork** immer sonntags von **Bern** via **Basel** nach **Heringsdorf**. Des Weiteren hat **Eurotours** auch für die Sommermonate 2016 die vorhandene **Linz-Rostock-Verbindung** bestätigt und die Kapazität erhöht. Bedient werden beide Flugstrecken nach **Rostock** durch die Gesellschaft **Olympus Airways**. Zwischen 27. Mai und 23. September 2016 startet jeweils freitags eine 116-sitzige Maschine des Typs Boeing 737-500 um 9.15 Uhr in **Basel**, landet um 10.50 Uhr am **Rostocker Flughafen** und fliegt um 11.40 Uhr weiter nach **Linz**. Bereits 45 Minuten nach der Landung in **Linz** startet die Maschine um 13.45 Uhr in Richtung **Ostsee** und landet um 15.10 Uhr wieder am **Rostocker Flughafen**. Nach weiteren 45 Minuten am **Boden** fliegt die Maschine um 15.55 Uhr wieder zurück nach **Basel**. Während die Verbindung nach **Linz** am 23. September endet, haben Gäste aus der Schweiz auch noch zwischen dem 30. September und dem 14. Oktober mit demselben Flugzeug die Möglichkeit, nach **Rostock-Laage** zu fliegen.

Erstmals auch Mecklenburgische Seenplatte, Rostock und Fischland-Darß-Zingst per CityNightLine angebunden

MV ist aus den deutschsprachigen Ländern per Bahn gut erreichbar. Es bestehen umsteigefreie ICE-/IC-Direktverbindungen zum Beispiel aus den Regionen Rhein/Ruhr, Rhein/Main, Baden-Württemberg, Hamburg, Hannover, Leipzig/Halle, Erfurt und Berlin. Im Fahrplan 2016 gibt es neue schnellere ICE-Verbindungen von **Frankfurt** und **Erfurt** nach **Stralsund** und **Binz**. Außerdem erreicht der **CityNightLine** über **Berlin** und **Hamburg** und dortige Anschlüsse **Ostseeküste** oder **Mecklenburgische Seenplatte**.

In der Saison 2016 wird das Angebot an umsteigefreien Nachtzugverbindungen zu Urlaubszielen **Mecklenburg-Vorpommerns** ausgeweitet: So fährt an den Wochenenden vom 4. Juni bis 1. Oktober 2016 sowie am 5. Mai und 14. Mai 2016 ein **CityNightLine**-Zug zum Beispiel aus **Zürich**, **Freiburg**, **Karlsruhe**, **Mannheim** und **Frankfurt** umsteigefrei nach **Neustrelitz**, **Waren**, **Rostock**, **Ribnitz-Damgarten West**, **Stralsund** und **Rügen**.

Auch aus der Schweiz beziehungsweise aus **Österreich** bestehen sowohl Tagesverbindungen mit ICE-Zügen als auch Nachtzugverbindungen nach **Berlin** und **Hamburg** mit Anschlüssen weiter zur **Ostseeküste** oder zur **Mecklenburgischen Seenplatte**.

Fernbusse erweitern Flexibilität

Eine Reihe von Fernbusunternehmen erweitert die Anreisemöglichkeiten nach **Mecklenburg-Vorpommern** zu günstigen Preisen. So bietet beispielsweise „**Mein-FernbusFlixBus**“ inzwischen 22 Ziele in MV und dabei allein die Strecke **Berlin-Rostock** bis zu neunmal täglich an. Der „**ADAC Postbus**“ mit insgesamt 8 Zielen verbindet unter anderem das **Ruhrgebiet** mit der **Hansestadt Rostock**. **berlinlinienbus.de** bedient 32 Haltestellen in MV. Die **Usedomer Bäderbahn** bringt Gäste mit dem Bus unter anderem nach **Berlin** und **Hamburg**.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise sind unter www.auf-nach-mv.de/ anreise zu finden.

Ostflügel von Schloss Ludwigslust saniert

Gemäldegalerie erlebbar

Nachdem zuletzt die Schlösser **Bothmer** und **Mirow** nach jahrelanger Restaurierung ihre Tore öffneten, macht ein weiteres Juwel von sich reden: das **Schloss Ludwigslust**. Das prächtige Barockschloss ließ Herzog **Friedrich von Mecklenburg-Schwerin** von 1772 bis 1776 nach Plänen des Hofbaumeisters **Johann Joachim Busch** errichten. Es gehört zu den größten barocken Schlössern **Norddeutschlands** und war Zentrum der Hofhaltung zweier Herzöge (bis 1837).



Foto: Lathar Steiner

Schloss Ludwigslust

Ab sofort ist der **Ostflügel** dienstags bis sonntags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr wieder in seiner ganzen Pracht zu bestaunen und erstmals seit 150 Jahren die **Gemäldegalerie** wieder erlebbar. Durch die Entfernung später hinzugefügter Einbauten erstrahlt der Raum in seiner ursprünglichen Fassung. Auf den originalen graugrünen Wänden werden circa einhundert Bilder präsentiert, unter anderem von **Frans Snyders**, **Bernardo Bellotto**, **Christian Wilhelm Ernst Dietrich** und **Hofmalern** wie **Johann Dietrich Findorff**. Am ursprünglichen Ort sind hier **Architekturmodelle** antiker Bauten aus **Kork** zu sehen.

Die im zweiten Geschoss liegenden **Gästeappartements** bestanden zumeist aus drei **Kabinetten**. **Türkisfarbene** und **karminrote damastene Wandbespannungen**, **hölzerne weiße Paneele** mit **Marketeriefußböden** zieren die Räume. In diesem Ambiente sind die **Gemälde** der **Ludwigsluster Hofkünstler** und des **französischen Jagdmalers Jean-Baptiste Oudry**, die **Büsten** von **Jean-Antoine Houdon**, **kostbare Möbel** der Zeit, **wertvolle Elfenbeinarbeiten** und die **herzogliche Uhrensammlung** neu zu erleben.

Ab 2016 schließt sich die **Wiederherstellung** der Räume im **Westflügel** des Schlosses an.

MV im Ausland präsent

Erfolgreiche Messeauftritte

Mit der Vakantiebeurs in Utrecht begann wie jedes Jahr die Messesaison des Tourismusverbandes MV im Ausland. Es folgten im Januar die Ferienmesse Wien und die FESPO in Zürich, sowie im Februar die Ferie for Alle in Herning, Dänemark. Auf allen vier Auslandsmessen war der TMV mit einem eigenen Messestand mit großer Übersichtskarte, Strandkorb und mit je fünf bis elf Partnern aus MV vertreten. Auf der FESPO in Zürich fand zum Sonderthema „Schiff ahoi“ ein Presserundgang mit Besuch am MV-Stand statt. So konnte sich Mecklenburg-Vorpommern insbesondere mit dem Thema Hausboot hervorheben. Alle vier Messen waren laut Aussagen der Partner und Veranstalter erfolgreich und boten durch einen professionellen Auftritt tausenden Besuchern viel Wissenswertes über das Urlaubsland. Laut Presseberichten der Messengesellschaften wurden auf der Vakantiebeurs 121.593 Besucher, auf der Ferienmesse Wien 148.700 Besucher, auf der FESPO Zürich 63.000 Besucher und auf der Ferie for Alle Herning 61.885 Besucher gezählt.



Mecklenburg-Vorpommern auf der Ferie for Alle in Herning, Dänemark

Auch für 2017 plant der TMV einen eigenen MV-Stand auf diesen vier Messen. Voraussetzung ist eine ausreichende Anmeldung von interessierten Partnern aus dem Land. Umso mehr Partner sich beteiligen, umso attraktiver wird der Auftritt und die Wirkung des Messestandes sein. Die Anmeldeunterlagen werden voraussichtlich im Mai verschickt. Informationen zu den Messen sind online unter www.tmv.de/publikumsmessen-im-ausland zu finden.

Jahresthema Natur

Erste Aktionen umgesetzt

Mit der ITB begann die aktive Vermarktung des Jahresthemas Natur anhand der „7 Naturwunder“. Dazu gehören die Inseln, die Kreidefelsen, die Kraniche, die Wildnis, die Lagunen, die Seenlandschaften und die Küstenwälder. Entsprechend



Gewinnspiel-Postkarte „7 Naturwunder MV“

der „7 Naturwunder“ wurden 7 Gewinnspiele auf www.auf-nach-mv.de/naturwunder online gestellt und über www.auf-nach-mv.de verlinkt. Die **Gewinnspiel-Postkarte** mit einer Gesamtauflage von 160.000 Exemplaren wird am 19. März 2016 an je 50.000 Haushalte in Düsseldorf, Hannover und Wiesbaden verteilt. Weitere 10.000 Exemplare werden per Postversand, über Messen und weitere Aktionen des TMV verteilt.

„Hier ist die Natur“ lautet auch der Titel des neuen **Urlaubsmagazins für MV**, das zu Jahresbeginn erschienen ist und in gedruckter sowie digitaler Form rund 4,5 Millionen Deutsche erreicht. Mehr als 20 Partner präsentieren darin naturbezogene Angebote und Aktivitäten und unterstreichen gemeinschaftlich die zentrale Botschaft im Jahr der Natur. Das Magazin erscheint zudem gleich zweimal als Online-Magazin: Zur ITB wurde das „Marco Polo Travel Magazin“ www.marcopolo.de/travelmagazine/mecklenburg-vorpommern veröffentlicht, das innovativste digitale Reisemagazin in Deutschland mit mehr als einer halben Million Downloads. Ebenfalls Anfang März ist das „Kompass eMag“ für reisebegeisterte Naturliebhaber mit rund 100.000 erwarteten Downloads unter www.kompass.de/magazin/kompass-emag erschienen.

Familienkatalog 2016/17

Urlaub mit Kind und Kegel

Deutschlands beliebtestes Familienreiseziel wird im Juni 2016 mit einer grundlegenden Überarbeitung des Familienkataloges „Urlaub mit Kind und Kegel“ an den Start gehen. Er wird als inspirierendes, informatives und verkaufsförderndes Instrument in erster Linie zur Neukundenansprache eingesetzt. Erstmals wird der Familienkatalog aus zwei Broschüren bestehen. Zum einen aus einer Imagebroschüre im A4-Format mit einer Auflage von mindestens 20.000 Exemplaren und zum anderen aus einem separaten Angebotsbeileger im Format A5 mit einer Auflage von 80.000 Exemplaren. Diese Neuausrichtung hat den Vorteil, dass die Broschüren sowohl zusammen als auch einzeln vertrieben werden können und



Cover des Familienkataloges 2015

eine höhere Reichweite erzielt wird. Beherbergungsbetriebe und Tourismusorte haben die Möglichkeit, sich mit einem Standard-Bildeintrag inklusive Listeneintrag im Angebotsbeileger zu präsentieren. Zusätzlich erhalten Partner die Darstellung eines Online-Angebotes auf einer thematisch passenden Themenseite auf www.auf-nach-mv.de in der Rubrik „Familienurlaub“ für zwölf Monate von Juni 2016 bis Mai 2017. Informationen, Auftragsunterlagen und Mediadaten stehen im Branchentreff auf www.tmv.de/familie bereit. Anmeldeschluss ist der 6. April 2016. Kontakt: Svea Loth, Tel. +49 381 4030-669, s.loth@auf-nach-mv.de

Gruppenreisen nach MV

Neuer Workshop in Friedrichshafen

Der RDA-Workshop – die wichtigste Fachmesse für Gruppentouristik in Deutschland – wird am 7. und 8. April 2016 erstmals außerhalb von Köln eine zusätzliche Messe in Friedrichshafen am Bodensee ausrichten. Der Verband entspricht damit den Anregungen der Aussteller nach einer Veranstaltung zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr. Durch die Lage im Dreiländereck werden deutlich mehr Fachbesucher aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz erwartet.

Am Stand der Tourismuszentrale Rügen wird neben dem Parkhotel Rügen, dem Cliff Hotel Rügen, dem Nationalparkzentrum Königsstuhl und dem Ozeaneum auch der TMV durch die NFMG vertreten sein. Mit an Bord ist der aktuelle Sales Guide 2016/17 des TMV mit 162 Anbietern aus den Bereichen Touristinformation, Hotel, Gastronomie, Beförderung, Kultur & Freizeit sowie Reiseveranstalter.



Foto: Ozeaneum

Präsentation auf dem RDA-Workshop 2015

Weitere Informationen zu gruppenrelevantem Marketing sowie zur Vermarktung über SalesGuide24 gibt es unter www.tmv.de/gruppenmarketing.

Restplätze verfügbar

15.000 Abonnenten erreichen

Mit einer Öffnungsrate von durchschnittlich 38 Prozent informiert der Endkunden-Newsletter des TMV monatlich über aktuelle Urlaubsthemen, Veranstaltungen und Gewinnspiele. Für 2016 sind für je 290 Euro noch wenige Restplätze für buchbare Arrangements inklusive Darstellung auf der Startseite www.auf-nach-mv.de verfügbar. Informationen unter www.tmv.de/endkundennewsletter. Kontakt: Petra Schierz, p.schierz@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-615

Kooperationsnetzwerk Pferdetourismus in MV

7. Fachtagung zum Reittourismus / umfangreiche Marketingmaßnahmen

Auf Initiative des Fachverbandes Landurlaub MV arbeiten seit Januar 2015 im Kooperationsnetzwerk Pferdetourismus unter anderem der Landesverband für Reiten, Fahren und Voltigieren MV, der Landesverband der Freizeitreiter und -fahrer MV (VFD) und der Tourismusverband MV eng zusammen. Auf dem Landgut Lischow fand am 25. Februar 2016 die gemeinsame Veranstaltung der 7. Fachtagung zum Reittourismus statt. Herr Dr. Zech, Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin und Amtstierarzt im Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen referierte zu den Ansprüchen eines Pferdes an eine zeitgemäße Pferdehaltung und brachte den rund 50 Reitställen und Betrieben die Leitlinien der Pferdehaltung unter Tierschutzgesichtspunkten sehr praxisnah, vollumfassend und zukunftsorientiert näher. Besonders das Spannungsfeld zwischen Tradition, ökonomischen Aspekten und der öffentlichen Wahrnehmung wurde von den Teilnehmer interessiert aufgenommen. Hausaufgabe und Fazit aller Beteiligten ist, den Umgang und das Miteinander mit dem Pferd der Öffentlichkeit mehr

zu zeigen und sie an der alltäglichen Arbeit zumindest emotional teilhaben zu lassen. Vieles, was den Betrieben in MV ein Selbstverständnis ist, bedarf der Erklärung, damit das Pferd auch weiterhin Urlaubsziel und Freizeitwert der Bevölkerung ist.

Weitere Meilensteine für die Reitställe und Wanderreitstationen sind, dass die Mitgliedsbetriebe des Landessportverbandes sowie der VFD MV während der Projektlaufzeit bis zum 31. Dezember 2017 den Basiseintrag ihres Unternehmens auf www.auf-nach-mv.de/reiten im Mitgliedsbeitrag inkludiert haben und dort ohne Zusatzkosten präsent werden. Dorthin verweisen alle Online-Maßnahmen und Marketingaktionen des Landes zum Pferdetourismus (Katalog, Presse, Messen, Advertorials und Anzeigen in (Fach)Magazinen). Damit profitieren Betriebe vom themenspezifischen Landesmarketing und sprechen gezielt potenzielle Reit- und Fahrurlauber an.

Allein von Mai bis Oktober 2015 haben über 104.000 Urlauber mindestens einmal eine Reitstunde bei Anbietern in MV genutzt.

Veränderungen im TMV-Team

Svea Loth für Familie & Kinder / Nicolle Völcker für Natur & Aktivität



Foto: TMV/foto@andreas-duerst.de

Svea Loth

Seit Ende Februar 2016 ist Svea Loth (geb. Krüger) aus ihrer Elternzeit zurück und übernimmt wieder das Themenmarketing für Familie & Kinder. Kontakt: Svea Loth, s.loth@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-669.

Nicolle Völcker, die bis Ende Februar die Elternzeitvertretung für Svea Loth übernommen hatte, bearbeitet nun gemeinsam mit Dorit Jensen das Thema Natur & Aktivität. Während Dorit Jensen schwer-



Foto: privat

Nicolle Völcker

punktmäßig das Thema Radwandern betreut und beide gemeinsam das Jahresthema „7 Naturwunder Mecklenburg-Vorpommern“ koordinieren, sind der Wassersport und das neue Netzwerk der Naturerlebniseinrichtungen Hauptaufgabe von Nicolle Völcker.

Kontakt: Nicolle Völcker, n.voelcker@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-667.

Ein Überblick über die Mitarbeiter des Tourismusverbandes steht unter www.tmv.de/mitarbeiter-der-geschaeftsstelle.

10 Empfehlungen für eine starke Marke

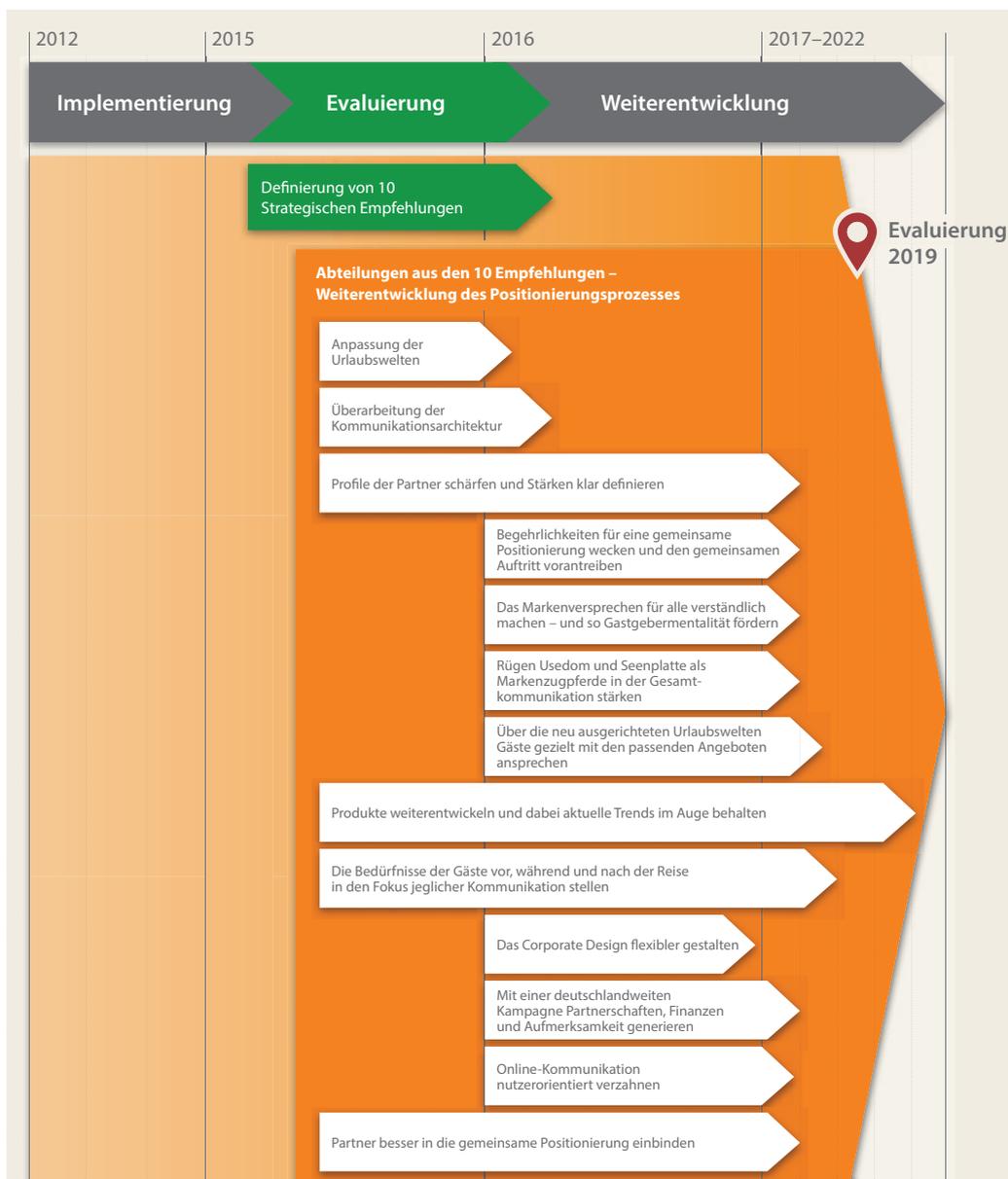
Evaluierung des Kommunikations- und Markenkonzeptes abgeschlossen

Seit 2011 arbeiten der TMV und seine Partner mit dem von der Agentur fischerAppelt entwickelten „Kommunikations- und Markenkonzept 2022“. In einem umfassenden Evaluierungsprozess hat der TMV gemeinsam mit fischerAppelt analysiert, wie die im Konzept definierten Vorgaben von den Partnern umgesetzt wurden und woran in den kommenden Jahren verstärkt gearbeitet werden muss. Entstanden und nachzulesen sind neben einer modifizierten Kommunikationsar-

chitektur auch **zehn strategische Empfehlungen**, die in konkrete Handlungen überführt werden sollen:

1. **Mecklenburg-Vorpommern braucht eine gemeinsame touristische Marke**
2. **Die starken Seiten jeder Region herausstellen**
3. **Markenversprechen „Hier ist die Welt in Ordnung“ muss Maßstab und Ansporn für die Tourismusbranche sein**

4. **Urlaubswelten stärker nutzen**
5. **Mit Innovation und Qualität neue Kunden gewinnen**
6. **Ein Corporate Design, das Freiräume bietet**
7. **Mehr Prominenz für das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern**
8. **Ein starker Auftritt im Netz**
9. **Den Kunden noch konsequenter dort abholen, wo er ist**
10. **Ziele und Prozesse zusammen definieren**



Der vollständige **Evaluierungsbericht 2015/2016 des Kommunikations- & Markenkonzeptes 2022** erscheint in Kürze und kann unter www.tmv.de heruntergeladen werden.

Zeitplan für die Umsetzung des Kommunikations- und Markenkonzeptes 2022

Im Netz, auf der Straße und im Kasten

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Neue touristische Webseiten

Mecklenburgische Seenplatte. Durch die neuen direkten Anreisemöglichkeiten mit dem CityNightLine von Zürich über Basel und dem Direktflug von Basel nach Rostock in das Land der 1000 Seen möchte der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte mit der neuen Webseite www.1000seen.ch den Schweizer Gast online abholen und die Reiseentscheidung mitbestimmen.



Neue Webseite www.1000seen.ch

Usedom. Mit den neuen Internetauftritten www.visitusedom.com (englisch), www.visitusedom.cz (tschechisch), www.visitusedom.nl (niederländisch), www.visitusedom.pl (polnisch), www.visitusedom.dk (dänisch) und www.visitusedom.se (schwedisch) wirbt die Usedom Tourismus GmbH fortan auch in verschiedenen Landessprachen für Urlaub auf der Ostseeinsel Usedom. Eine französische Webseite ist in Planung.

Mecklenburgische Ostseeküsten. Die fünf Regionen Ostseeküste Schleswig-Holstein, Ostseeküste Mecklenburg, Halbinsel Fischland-Darß-Zingst sowie die Inseln Rügen und Usedom präsentieren ab März 2016 unter www.deutscheostseekueste.de erstmals eine gemeinsame Internetseite für die Deutsche Ostseeküste.



Neue Webseite www.deutscheostseekueste.de

Zum 22. Mal – Kunst:Offen

Vorpommern. Am Pfingstwochenende vom 14. bis 16. Mai 2016 öffnen mehr als 800 Kunstschaffende ihre Ateliers, Werkstätten und Galerien. Besucher können Künstlern über die Schulter schauen oder selbst zum Künstler werden. Der Kunst:Offen-Flyer 2016 des Tourismusverbandes Vorpommern, der neben den Ausstellungsstellen auch überregionale Rad- und Wanderwege darstellt, ist ab sofort auf www.kunst-offen.net oder unter +49 3834 891189 erhältlich.



Titel des Kunst:Offen-Flyers 2016

13. ScanHausCup Marlow

Fischland-Darß-Zingst. Der ScanHausCup ist das größte Radsport-Ereignis im Norden und macht die „Grüne Stadt Marlow“ zum 13. Mal für drei Tage zum Radler-Zentrum an der Küste. 500 bis 600



ScanHausCup Marlow

Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet werden für die mehr als zehn Rennen erwartet. Start und Ziel für alle Rennen, Touren und Wanderungen ist der Marktplatz Marlow. Parallel dazu wird es erstmalig eine Kinderralley geben als zusätzliches Angebot für die Jüngsten.

Rollstuhlfahrerfreundlich

Hansestadt Wismar. In enger Zusammenarbeit mit Rollstuhlfahrern wurde ein Stadtkartenwerk erarbeitet, das gut

passierbare Straßen und barrierefrei zugängliche Geschäfte und Einrichtungen aufzeigt. Darüber hinaus zeigt sie zwei touristische Touren, die Gästen die Hansestadt zum unbehinderten Erlebnis werden lässt. Die Karte soll ebenfalls Anstoß geben, bei künftigen baulichen Planungen in der Weltebestadt Rollstuhlfahrer noch stärker einzubeziehen.

Um den Finger gewickelt

Neubrandenburg. Für Gäste und Besucher der Vier-Tore-Stadt als Souvenir, für Heimkehrer zur Begrüßung, als Talisman oder als besonderes Accessoire ist der Neubrandenburger Stadtring ab sofort in der Touristinfo Neubrandenburg in verschiedenen Materialien und Größen erhältlich. Konzertkirche, Belvedere, Stadt-



Neubrandenburger Stadtring

tore und andere Wahrzeichen der Stadt schmücken den von Kai-Uwe Asmus geschaffenen Ring.

Dingens – Rügen von A bis Z

Rügen. Wenn Kinder mit ihren eigenen Worten Begriffe rund um Rügens Natur umschreiben, dann bleibt kein Auge trocken. Jetzt haben die Dreharbeiten für eine neue, sympathische Werbekampagne im Tourismusjahr „Faszination Natururlaub“ begonnen. Die Tourismuszentrale Rügen lässt Kinder zu Wort kommen, die ihre Insel vorstellen – von A wie Arkona bis Z wie Zicker.



hV Dreharbeiten für Dingens in der Freien Schule Rügen in Dreschwitz

Verordnung stellt Urlaubsorte vor Probleme

DTV fordert Erhalt von Ferienwohnungen in Wohngebieten

Viele Vermieter von Ferienwohnungen in deutschen Tourismusregionen fühlen sich vom Gesetzgeber im Stich gelassen: Ihnen steht eine weitere Saison rechtlicher Unsicherheit bevor. Kern des Problems liegt in der bereits seit Jahrzehnten bundesweit gültigen Baunutzungsverordnung: Dort sind Ferienwohnungen als zulässige Nutzung in reinen und allgemeinen Wohngebieten nicht explizit genannt. Die Folgen: Klagen gegen Vermieter von Ferienwohnungen, die in Wohngebieten liegen, und Bauämter, die die Nutzung als Ferienwohnung untersagen. Der Deutsche Tourismusverband (DTV) und sein Mitglied, der Deutsche Ferienhausverband (DFV), kritisieren die

Lücke in der Verordnung und fordern eine praktikable Lösung für alle Beteiligten. Das federführende Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat erste ermutigende Signale für eine Teillösung gesendet. Demnach könnten Ferienwohnungen in allgemeinen Wohngebieten als kleine, nicht störende Gewerbebetriebe eingestuft werden. Für reine Wohngebiete stellt der Vorschlag des Bundes allerdings keine zufriedenstellende Lösung dar. Am 16. März 2016 befasst sich der Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages in einer Anhörung mit dem Thema. Der DFV ist als Sachverständiger geladen. www.deutschertourismusverband.de

Schlussendlich (87)

Zug um Zug Umzug. Ins Internationale Haus des Tourismus. Was Ende der 90er etwas versteckt und verstohlen auf den hinteren Seiten politischer Papiere formuliert wurde, ist nun Stein bzw. Beton geworden. Mecklenburg-Vorpommern hat – wo sonst als im Tourismus – Beispielgebendes geleistet. Beheimatet den Tourismus bzw. dessen öffentliche und landesweit wirkende Institutionen. Verbindet das nicht voneinander zu Trennende. Überwindet den vermeintlichen Widerspruch zwischen der Sinn und Gemeinsamkeit stiftenden Konzentration einerseits und den Zeiten viel beschworener Differenzierung und Individualisierung andererseits. Geht's gut, entsteht eine schnell schaltende Schaltzentrale funktionsfähiger Akteure oder, wem dies besser passt, agierender Funktionäre. Pionierarbeit, sagen einige, das neue Haus und die neuen Möglichkeiten vor Augen. Oh, nein, erwidern andere, bloß keinen Anklang an Zeiten, in denen von Plattenbau umstellte Adressen schönfärbende Titel wie Platz der Freundschaft trugen. Bloß keine postsozialistische Erinnerung an die Kollektiveinschwörung der Werktätigen. Das Haus des Tourismus – es

ist kein Haus der Pioniere, seine Tagungsräume heißen nicht „Freundschaft“ oder „Jugend“, es hat den letzten Rest DDR-Mief abgeschüttelt wie bald den letzten Baustaub. An die Stelle der teilsanierten Platte mit teils nostalgischen Blümchentapeten tritt das vollgedämmte und -vernetzte Gebäude mit sattem Image-Orange auf dem Boden und auch an den Toilettenwänden. Es ist modern, es ist zukunftsgerichtet, es ist international, es ist: Zukunft – Zusammen – Zweitausendzweihundzwanzig. Z3? War da nicht was? Klar doch, 1941 der erste Computer der Welt. Als schlagender Beweis die Anschrift für das Haus des Tourismus: Z3 in der Konrad-Zuse-Straße 2 statt am Platz der Freundschaft 1. So geht Fortschritt, so fügen sich die Dinge. Zwar ist Zuse nun auch schon seit mehr als 20 Jahren tot, und kein Akteur oder Funktionär käme heute ernsthaft mit seiner Z3-Rechenanlage zurecht, doch gilt er weiterhin als Pionier, sorry, Wegbereiter der Moderne. Computer-Arbeitsplätze gibt es 90 im Haus des Tourismus in der Konrad-Zuse-Straße. Schöne Ausichten übrigens auch in fast alle Richtungen und im übertragenen Sinne. Oh du schöne neue Zeit!

Bücher übers Land



Der kompakte, reich bebilderte Reiseführer im Westentaschenformat erzählt Wissenswertes über die ehemalige Residenzstadt Schwerin, die Entstehung der historischen Altstadt, über ihre namhaften Großherzöge und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Kurz und prägnant werden die 25 Stadtteile vorgestellt, Einblicke in die reiche Museumslandschaft und die lebhaftige Musik- und Theaterszene gegeben und berühmte Schweriner und Originale wie zum Beispiel den Bauherrn Georg Adolf Demmler und den Schlossgeist Petermännchen präsentiert.

Schwerin für die Westentasche

Ev und Frank Löser
Erscheint zur Leipziger Buchmesse 2016 im BuchVerlag für die Frau, gebunden 128 Seiten, 6,2 x 9,5 cm, 5,00 Euro, ISBN 978-3897982932

Nadelöhr A19

Gäste informieren

Aufgrund der Bauarbeiten an der Petersdorfer Brücke auf der A19 kommt es bis 2018 zu Beeinträchtigungen zwischen der Anschlussstelle Waren (Müritz) und Malchow. Gastgeber in Mecklenburg-Vorpommern sollten ihre Gäste bei An- und Abreise darauf hinweisen und Alternativen über die durchgängig befahrbare A14 für die westlichen Landesteile oder A20 für die östlichen Regionen wie Rügen, Usedom und Vorpommern empfehlen.

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Platz der Freundschaft 1 · 18059 Rostock
Tobias Weitendorf (verantw.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/grauer-kranich.de

